

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Maiglöckchen und die Blümelein

- 1 Maiglöckchen läutet in dem Thal,
- 2 Das klingt so hell und fein:
- 3 So kommt zum Reigen allzumal,
- 4 Ihr lieben Blümelein!

- 5 Die Blümchen blau und gelb und weiß,
- 6 Die kommen all' herbei;
- 7 Vergißmeinnicht und Ehrenpreis,
- 8 Zeitlos' und Akelei.

- 9 Maiglöckchen spielt zum Tanz im Nu
- 10 Und Alle tanzen dann,
- 11 Der Mond sieht ihnen freundlich zu,
- 12 Hat seine Freude dran.

- 13 Den Junker Reif verdroß das sehr,
- 14 Er kommt ins Thal hinein:
- 15 Maiglöckchen spielt zum Tanz nicht mehr,
- 16 Fort sind die Blümelein.

- 17 Doch kaum der Reif das Thal verläßt,
- 18 Da rufet wiederum
- 19 Maiglöckchen zu dem Frühlingsfest
- 20 Und läutet bim bam bum.

- 21 Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus,
- 22 Maiglöckchen ruft auch mich:
- 23 Die Blümchen geh'n zum Tanz hinaus,
- 24 Zum Tanze geh' auch ich.

(Textopus: Maiglöckchen und die Blümelein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43572>)